

ge, der nicht gar zu guten Ruffs wegen Zanckens und Sauffens  
gewesen, ward zu Kittlitz begraben.

Anno 1725. d. 19. Jul. Was Abends ein hefftiges Wetter, schlug  
allhier in Hn. Schröders vornchmen Zittauischen Rauff und Hans-  
dels-Manns, hiesigen Garten ein, und brante das Wohnhaus  
samt der daran gebauten Scheune ganz ab, und verbrante darins  
nen viel Heu. Der Schoppen oder Thor-Haus ward erhalten.

Anno 1726. fiel sich allhier ein Sächsischer Musqveterirer von  
der Zittauischen Guarnison, besoffner Weise in einer Stein-Grufft  
auf der Stelle zu Tode. Er hieß Fritsche und war von Wurzen  
bürtig.

Anno 1729. d. 7. Jun. Am Pfingst Dienstage, hat ein Donners-  
Wetter, wobey es auch ziemlich geschloffet, allhier zum Eckers-  
berge auf Hn. Paul Peuckers Gute in die Scheune geschlagen,  
und selbige gänglich verbrannt.

Den 16. Jul. sahe und hörte man den ganzen Tag erschröckliche  
Donner-Wetter, mit grausamen Donner-Schlägen, Regen,  
auch theils Orten Schlossen. Ein erschrecklicher Donnerschlag  
traf zum Eckersberge in den Schlee Kretschen, durch die Leube, so  
über den Stalle ist, zerschmetterte aufn Gange ein Seulichen  
ganz, schlug Schiefer aus verschiednen Balcken, unten in Stals-  
le erschlug es einen erst da einstellenden Fuhrmanne Jacob Kren-  
gern von Bertsdorff ein Pferd, und hauffen vor den Stalle seinen  
an der Linde angebundnen Hund. An der Linde sahe man eini-  
ge Verletzung der Rinde, auch durchschlug es einen zwischen der  
Linde und Stall-Wand angelehnten Schwein-Trog.

## 2. Oberdorf.

Ben Beschreibung dieses Dorffes ist zu betrachten,  
I. Die Lage.

Es liegt in Ober-Lausitz, stößt an die Zittauische  
Be-